

Anhand eines Abakus wird die Lösung von Rechen- oder Sachaufgaben bewertet. Nebenbei beschäftigen sich Kinder mit Dezimalbrüchen.



Ein differenziertes Feedback bekommen, das neben einer konkreten Veranschaulichung auch eine sprachliche Realisierung umfasst



Für die Festlegung der Bewertungskriterien: 15–30 Minuten,
Für die Durchführung der Bewertung: 5 Minuten pro Schüler



selbstklebende Zettel, Abakus, evtl. Kopiervorlage (vgl. S. 5)

Durchführung:

- Zu einem Arbeitsauftrag werden im Plenum die Kriterien festgelegt, nach denen die Bewertung erfolgen soll.
- Die Bewertungskriterien werden auf selbstklebende Zettel geschrieben, die an jeweils einer Abakus-Zeile angebracht werden.
- Jede Zeile ermöglicht die Vergabe von maximal zehn Punkten für jedes Kriterium.
- Nachdem der Arbeitsauftrag ausgeführt wurde, überprüfen die Schüler im Team ihre Lösungen.
- Jedes Kind bewertet seine Leistung, indem es die Holzperlen, die es sich dafür gibt, auf der jeweiligen Zeile von links nach rechts schiebt.
- Währenddessen protokolliert das andere Kind, das so sitzen muss, dass es den Abakus nicht sieht, die Ergebnisse der Bewertung.

Aufgabenbeispiele:

- Zahlendiktat: Verschriftlichung von Zahlen – 1. Klasse
- Rechenrallye: Zahlen und Operationen – ab 2. Klasse
- Schriftliches Rechnen – ab 3. Klasse
- Konstruktionsaufgaben: Größen und Messen – 4. Klasse

Hinweise / Stolperstellen:

- Bei der Bewertung kann sowohl auf die Menge der Aufgaben als auch auf die Gesamtleistung eingegangen werden. Sind z. B. zehn Zahlen diktiert worden und ein Kind hat acht richtig aufgeschrieben, bezieht sich die Bewertung auf die Menge der Aufgaben.
- Wurden bei der Lösung einer Sachaufgabe zwei von drei Schritten nicht aufgeschrieben, können z. B. drei oder vier Holzperlen bewegt werden (also weniger als die Hälfte).
- Bei fortgeschrittenen Schülern kann mit passenden Brüchen operiert werden (die Hälfte, ein Fünftel).
- Redemittel sollten vorgegeben werden: Bei XY habe ich Y von zehn, das ist gut/nicht so gut/besser als beim letzten Mal.

Variation:

- Es bietet sich an, neben der richtigen Lösung auch die Qualität des Lösungswegs und die Formulierung aller Rechenschritte zu bewerten. Auch kann alles, was für die Lösung einer Aufgabe relevant ist, z. B. eine Skizze oder Tabelle anfertigen etc., bewertet werden.
- Es können auch formale Aspekte bewertet werden, z. B. ob die Zahlen schön geschrieben oder die Ergebnisse unterstrichen wurden.
- Bei der Bewertung von Gruppenarbeiten bietet der Abakus auch die Möglichkeit, die Zusammenarbeit in der Gruppe als gesonderte Dimension zu bewerten.
- Die Methode eignet sich zur Selbst- und Fremdevaluation und kann auch zur Kontrolle von Hausaufgaben eingesetzt werden.

Beispiel für eine Kopiervorlage:

| | |
|--|--|
| Arbeitsauftrag: <u>Sachaufgabe „Reicht das Geld?“</u> Datum: <u>04.10.2015</u> Ergebnis: ●●●●●●●○○○ Lösungsweg: ●●●●●●○○○○ Schritte: ●●○○○○○○○○ ○○○○○○○○○○ ○○○○○○○○○○ Tipp: Alle Rechenschritte aufschreiben! | Arbeitsauftrag: _____ Datum: _____ ○○○○○○○○○○○○○○ ○○○○○○○○○○○○○○ ○○○○○○○○○○○○○○ ○○○○○○○○○○○○○○ Tipp: _____ |
|--|--|

Es werden Mathematik-Bücher aus anderen Ländern bzw. den Herkunftsländern der DaZ-Kinder betrachtet. Gemeinsamkeiten werden entdeckt, Inhalte analysiert.



Die eigene und andere Sprachen und Kulturen wertschätzen; sich interkulturell austauschen



15–25 Minuten



Mathematik-Bücher aus anderen Ländern oder Auszüge daraus

Durchführung:

- Gemeinsam werden Mathematik-Bücher aus anderen Ländern betrachtet und analysiert.
- Folgende Fragen sind möglich:
 - Was können wir entdecken?
 - Können wir etwas verstehen?
 - Gibt es in unserem Mathematik-Buch eine ähnliche Seite?
 - Was könnten diese Wörter bedeuten?
 - Finden wir eine Aufgabe, die wir ausrechnen können?



Aufgabenbeispiele:

- Ein Beispiel aus einem türkischen Schulbuch mit einer möglichen Fragestellung: Was könnten die Wörter „onluk“ und „birlik“ bedeuten?
- Werden dieselben Rechenzeichen verwendet?
- Werden die Zahlen im Buch dargestellt, wie wir sie schreiben, oder gibt es Unterschiede (z. B.: I steht für 1)?

Hinweise / Stolperstellen:

- Die DaZ-Kinder bringen Schulbücher aus ihren Herkunftsländern mit. Einige Kinder besuchen parallel zur deutschen Schule, z. B. am Samstag, noch eine Schule, in der in ihrer Muttersprache unterrichtet wird und schulische Inhalte aus dem Heimatland vermittelt werden. Andere Kinder reisen regelmäßig in ihr Herkunftsland, um dort Prüfungen abzulegen, damit sie ggf. wieder in das dortige Schulsystem einsteigen können, z. B. Kinder aus Ungarn. Diese mehrsprachigen Ressourcen können auch für DaM-Kinder fruchtbar gemacht werden. Gleichzeitig wird die Familiensprache und Herkunftskultur sowie das umfassende Können und Wissen der DaZ-Kinder gewürdigt.
- Bücher aus anderen Ländern und die darin enthaltenen Bilder können unter Umständen befremdlich oder „komisch“ auf die Klasse wirken. Es sollte thematisiert werden, warum dies so ist. Dabei muss darauf geachtet werden, dass Aussagen diesbezüglich sachlich diskutiert werden, sodass sich niemand verletzt fühlt.

Variation:

Stehen keine Bücher zur Verfügung, können auch Arbeitsblätter oder Rechenmaterial betrachtet werden. Viele Kinder arbeiten z. B. gerne mit dem Abacus, welcher in unseren Schulen nicht mehr so häufig verwendet wird. Auch ein russischer Stschoty könnte verwendet werden.